



Schülergericht Chemnitz

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V.
Dresdner Straße 38 a
09130 Chemnitz

Tel.: 0371/67426 -29/ -36
Fax: 0371/6742625
E-Mail: schuelergericht@awo-chemnitz.de

Inhalt:

1 Einleitung	2
2 Ausbildung der Schülerrichter:innen	3
3 Statistische Auswertung des Projekts	6
4 Öffentlichkeitsarbeit	7
5 Ausblick	8

1

Einleitung

2025

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Inhalte und Ereignisse des Projektes Schülergericht im Jahr 2025.

Das Schülergericht ist an die Schlichtungsstelle für Täter-Opfer-Ausgleich des AWO Kreisverbandes Chemnitz und Umgebung e.V. angebunden. Es wird von den Sozialpädagoginnen Anja Hentschel und Maria Uebel betreut. Den wesentlichen Anteil der Projektarbeit leisten unsere ehrenamtlichen Schülerrichter:innen. Mittlerweile sind mit der neuen Ausbildungsgruppe etwa 45 Jugendliche und Heranwachsende, zwischen 14 und 20 Jahren die Basis des Schülergerichts.

Unsere ausgebildeten Schülerrichter:innen besuchen verschiedene Chemnitzer Schulen bzw. Berufsschulen, einige befinden sich in Ausbildung, im Studium oder Beschäftigungsverhältnissen. Mit großem Interesse füllen sie ihr Ehrenamt aus.

2

Ausbildung der Schülerrichter:innen

Nach einer intensiven Bewerbung des Schülergerichtes an verschiedenen Chemnitzer Schulen haben sich über 40 junge Menschen für eine Informationsveranstaltung zum Schülergericht eingefunden.

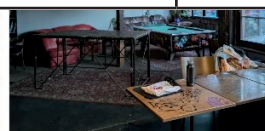
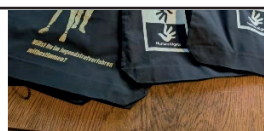
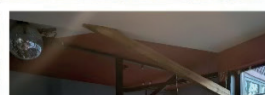
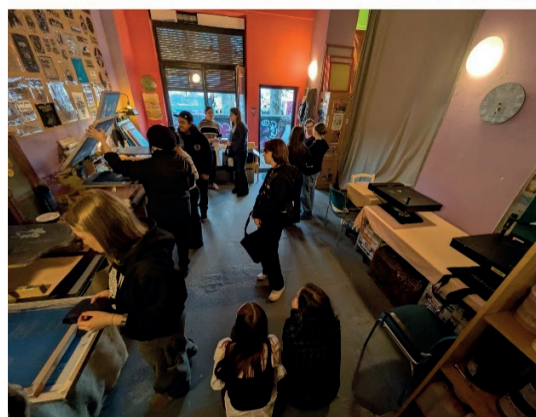
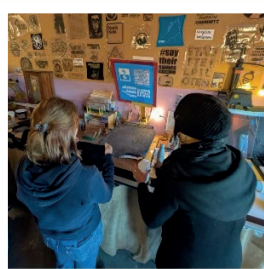
Im November 2025 haben wir mit 23 Jugendlichen eine weitere Ausbildungsgruppe gestartet. Da wir unsere Ausbildung sehr praktisch, unter anderem mit Rollenspielen gestalten, zeigt sich, dass eine Gruppengröße von max. 20 jungen Menschen sinnvoll ist.

Die aktuellen Zuweisungszahlen würden eine größere Gruppe nicht rechtfertigen, da es uns wichtig ist, dass die Jugendlichen regelmäßig in den Einsatz kommen.

Die Ausbildung der zukünftigen Schülerrichter:innen wird im Januar 2026 fortgesetzt. Begleitet wird diese durch einen Besuch eines Staatsanwaltes und eines Vertreters der

Jugendhilfe im Strafverfahren. Außerdem ist erneut ein Termin im Polizeirevier Chemnitz angedacht um vor Ort mit Polizist:innen der Kriminalpolizei, der Leitstelle und der Spurensicherung ins Gespräch zu kommen.

Mittlerweile füllen Jugendliche und Heranwachsende aus drei verschiedenen Ausbildungsjahrgängen das Ehrenamt als Schülerrichter:in aus. Jedes Gremium ist unterschiedlich besetzt, sodass der gemeinsamen Teambildung und dem persönlichen Miteinander eine wichtige Rolle zukommt. Um dies weiter zu fördern, fand im Frühjahr eine gemeinsame Veranstaltung statt. Wir bedruckten im AJZ e.V. gemeinsam in der Siebdruckwerkstatt Textilien zum Thema.





**Besuch des AWO-
Bundesvorstandes**

Die Sommertour des AWO Bundesvorstandes vertreten durch Frau Kathrin Sonnenholzner machte in Chemnitz zum Thema „Junges Ehrenamt“ Station. Ein Teil unserer Schülerrichter:innen, die Projektverantwortlichen Frau Hentschel und Frau Uebel sowie die Geschäftsführerin Frau Neubert durften mit Frau Sonnenholzner in den Austausch gehen und die anwesenden Schülerrichter:innen präsentierten ihre wertvolle Ehrenamtsarbeit und gaben einen Einblick in ihre Begegnungen und Erfahrungen.

15 Jahre Schülergericht bei der AWO KV Chemnitz u.U.e.V.

Das Schülergericht Chemnitz feiert 2025 sein 15jähriges Bestehen bei der AWO Chemnitz. Daher haben wir am 12.9.2025 im Walden Basecamp des Walden e.V. gemeinsam mit unseren Schülerrichter:innen, einem Vertreter der Staatsanwaltschaft, Vertreter:innen der Jugendhilfe im Strafverfahren und einer Vertreterin der Geschäftsleitung der AWO unseren Geburtstag mit einem aktiven Sommerfest gefeiert.

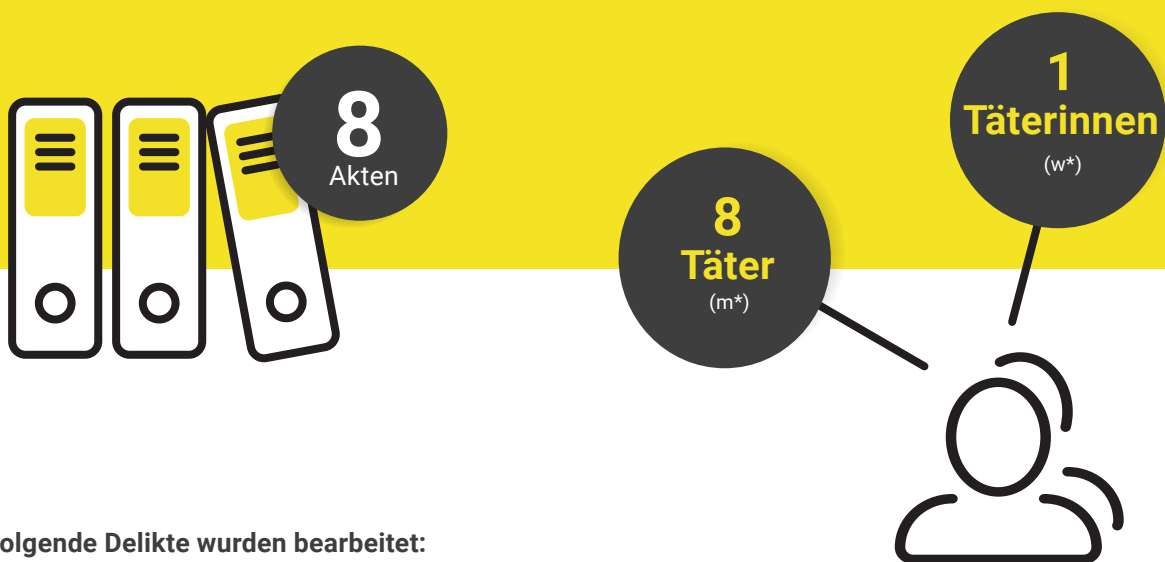
Vorort wurden die verschiedenen erlebnispädagogischen Angebote mit großer Begeisterung genutzt. Es wurde geklettert, Tischtennis gespielt sowie gemeinsam mit dem Staatsanwalt das Bogenschießen erprobt. Ein abwechslungsreiches Buffet und verschiedene Sitzgelegenheiten in der herbstlichen Abendsonne gaben viel Raum für gemeinsame Gespräche.



3

Statistische Auswertung des Projekts

Im Berichtsjahr wurden 8 Akten von den Schülerrichter:innen bearbeitet. Diese verteilen sich auf insgesamt 9 Beschuldigte. Von den 9 tatverantwortlichen Personen waren 8 männlichen und 1 weiblichen Geschlechts. Sieben Akten konnten erfolgreich abgeschlossen werden. In einer Akte wird die Erfüllung noch erwartet.



Folgende Delikte wurden bearbeitet:

Verstoß
gegend das
Waffengesetz

Diebstahl(4)

Körperverletzung

Beleidigung

gefährliche
Körperverletzung



Folgende Sanktionen wurden ausgesprochen:

Auch 2025 reagierten die Schülerrichter:innen mit der Findung der Sanktion auf unterschiedliche Hilfebedarfe. Dabei fließen neben der Reaktion auf die Straftat häufig die persönlichen Lebensumstände der Beschuldigten in die Festlegung ein. Ziel ist es eine passgenaue Reaktion zu finden.

Eine
Auseinandersetzung
mit der Tat

Probetraining
FLINTA-only Boxen

Beratungstermin
bei PRISMA zur
Schulsuche

Trainingsunterstützung
bei Fußballmannschaft

Filmbetrachtung mit
Auseinandersetzung
„Die Welle“

In einigen Fällen entschieden die Schülerrichter:innen, dass auf Grund der Tatumstände und den bereits erfolgten Wiedergutmachungsversuchen keine Sanktion nötig war. Alle Festlegungen wurden von den Täter:innen erfüllt. Die hohe Zahl erfolgreicher Abschlüsse zeigt, dass die Schülerrichter:innen bei der Sanktionsfindung ein gutes Gespür besitzen und die Beschuldigten mit ihren Sanktionen erreichen.

4 Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit fanden folgende Veranstaltungen statt:

Die Mitarbeiterinnen des Schülergerichts gestalteten einen Workshop zum Thema Jugendstrafrecht am Gymnasium Einsiedel. In diesen konnten auch bereits ausgebildete Schülerrichter:innen, die selbst das Gymnasium besuchen, zur Vorstellung des Schülergerichts eingebunden werden.

Anlässlich des 15. Geburtstags und des Besuches des Bundesvorstands der AWO gab es in der AWO Konkret eine Veröffentlichung. Im quartalsweisen Rundbrief der Neuen Ambulanten Maßnahmen der AWO Chemnitz wurde ein Rundbrief u.a. dem Schülergericht gewidmet. Dieser Rundbrief wird unterschiedlichsten Kooperationspartnern zur Verfügung gestellt.



Um den Kontakt zur Staatsanwaltschaft zu pflegen und das Schülergericht als Diversionsmaßnahme erneut in den Fokus der Staatsanwälti:innen zu rücken, besuchten die Mitarbeiterinnen des Projekts und zwei ausgebildete Schülerrichter:innen die Staatsanwaltschaft. In persönlichen Gesprächen wurden die wichtigsten Punkte zum Schülergericht besprochen. Außerdem fand im Rahmen der Dienstberatung der Jugendstaatsanwaltschaft ein Fachaustausch statt.

5 Ausblick

SUPER



Prämiert für den
**Lotte-Lemke-Engagementpreis
2026**

Wir starten hoffnungsvoll in das Jahr 2026, da wir viele Schülerrichter:innen haben, welche mit großem Engagement dieses Ehrenamt ausüben. Außerdem hatten wir ein wertschätzendes und interessiertes Kooperationstreffen mit der Staatsanwaltschaft, welches uns für 2026 auf steigende Zuweisungszahlen hoffen lässt.

Weiterhin erhält das Projekt Schülergericht im Januar 2026 in Berlin den Lotte-Lemke-Engagementpreis 2026 in der Kategorie „Engagement fördert Innovation“. Im Januar 2026 werden wir mit 23 jungen Menschen unsere Ausbildung fortsetzen und damit unsere Bereitschaft zur zügigen Bearbeitung von zahlreich Akten signalisieren.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich beim sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung für die Kooperation und das langjährige Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

Anja Hentschel und Maria Uebel